XertifiX

Jahresbericht 2018

In dieser Ausgabe:

Grußwort	2-3
XertifiX e.V.	4
Händler	5
Finanzen	6
Sozialprojekte	7-10
Finanzen Sozialprojekte	11
Impressum	12

Grußwort

Dr. Walter Schmidt

Seit 2018 entwickelt XertifiX e.V. seine praktische Arbeit, die Zertifizierung und seinen Standard intensiv weiter: Der Überarbeitungsprozess des Standards fand mit wichtigen Stakeholdern statt (unter anderem Lizenznehmern, Vorstand, Behörden, Zivilgesellschaft). Die unterschiedlichen Stakeholder haben im Revisionsprozess für und mit uns ein Arbeitsdokument entwickelt, über das ein Gremium final im August 2018 entschieden hat. Damit besitzt XertifiX nun einen hervorragenden Standard, der unsere Arbeit bei den Audits und der Zertifizierung in den kommenden fünf Jahren leiten wird. Es war uns sehr wichtig, das externe Fachleute beteiligt waren.

2018 hat XertifiX e.V. zudem ein Instrumentarium entwickelt, das die Wirkungen seiner Arbeit in Indien, China und Vietnam noch besser erfassen kann. Erstmalig wurde eine Theorie der Veränderung erstellt, die die Verbesserungen, die durch Maßnahmen und Zertifizierung erreicht werden, systematisiert und in eine hierarchische Ordnung bringt. Zukünftig wird XertifiX ein Monitoring-System haben, das für die angestrebten Ziele detaillierte Indikatoren nennt, an

Dokumentenprüfung bei einem Audit im Büro einer indischen Fabrik durch unseren Auditor Mr. Rajnath

denen sich die Fortschritte messen lassen. Wir planen im kommenden Jahr die ersten Evaluationen, sobald eine Finanzierung sichergestellt ist.

Unser Verein XertifiX Sozialprojekte ist dank der zahlreichen Einzelspender und Spendergruppen sowie durch die exzellente Betreuung der Spenderinnen und Spender durch Benjamin Pütter sehr erfolgreich. Auch 2018 konnten wir sechs Schulen in Rajasthan (Indien) unterstützen, um auf diese Weise Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, die sonst ihr „Recht auf Bildung“ nicht hätten einlösen können und im schlimmsten Fall als Kinderarbeiter im Steinbruch gelandet wären.

Im Jahr 2018 war die XertifiX-Vorsitzende Ingrid Sehrbrock in Indien, um sich ein Bild von der Arbeit in Steinbrüchen und Fabriken zu machen und um unsere Sozialprojekte zu besuchen. Hier ist sie im Gespräch mit Steinbruch-Managern und -arbeitern.

Ebenfalls 2018 haben wir ein neues dreijähriges Projekt zur Silikose-Prävention und Unterstützung von Silikose-Opfern begonnen. Durch das Projekt wird es unter anderem ermöglicht, dass die durch ihre Arbeit in Steinbrüchen todkranken Arbeiterinnen und Arbeiter eine finanzielle Unterstützung durch den indischen Staat erhalten. Sie steht ihnen zwar rechtlich zu, wie so oft sind die Betroffenen auf sich gestellt nicht in der Lage, die Leistungen einzufordern. Dieses Projekt ist daher eine gute und wichtige Ergänzung zur Arbeit, die wir mit unseren Audits in Steinbrüchen und Fabriken durchführen. Daher möchten wir in dieser Ausgabe das Projekt ausführlich vorstellen und wünschen Ihnen gute Anregungen und Impulse durch die Lektüre des Berichts.

Dr. Walter Schmidt

XertifiX e.V.

XertifiX e.V. kontrolliert als einzige Organisation in China, Indien und Vietnam angekündigt und unangekündigt Kontrollen bei Naturstein-Verarbeitern und in den zuliefernden Steinbrüchen. Dabei wird die Einhaltung von Sozialstandards und Umweltbedingungen auf der Grundlage des XertifiX Standards geprüft: zum Beispiel die Kernarbeitsnormen der ILO, faire Arbeitszeiten, faire Entlohnung oder nachhaltiges Abfallmanagement.

XertifiX organisiert und vermittelt Trainings von Management und ArbeiterInnen. In China und Vietnam ist unser Partner das Institute of Contemporary Observation (ICO), in Indien ein Team in Kooperation mit der Building and Wood Workers‘ Internationale (BWI).

Fabrikarbeiter mit persönlicher Schutzausrüstung

Insgesamt 211 **Steinbrüche** (Indien), 45 Steinbrüche (China), 1 Steinbruch (Vietnam) wurden in das XertifiX Datenbank-System aufgenommen, sowie 177 **Verarbeiter** (Indien), 47 Verarbeiter (China), 1 Verarbeiter (Vietnam). 2018 wurden 110 Steinbruch-Kontrollen durchgeführt, sowie 153 Kontrollen bei Naturstein-Verarbeitern.

Wenn alle Betriebe einer Lieferkette einer Natursteinsorte die Kontrollkriterien erfüllen, werden diese Natursteine zertifiziert. Werden die grundlegenden Kriterien (ILO-Kernarbeitsnormen, Zahlung von Mindestlöhnen und schrittweiser Verbesserung der Arbeitsbedingungen) erfüllt, wird das **Standard-Siegel** vergeben.

Werden die erweiterten Pflichtkriterien, sowie 2/3 der Kriterien insgesamt erfüllt, gibt es das XertifiX **PLUS Siegel.**

Händler

Aktuell führen folgende Händler XertifiX zertifizierte Natursteine:

Firma Seib GmbH
Ostring. 5, 76131 Karlsruhe

NGR International GmbH Stones for Living
Kanalstraße 62, 48432 Rheine

NGR Natursteingesellschaft mbH
Kanalstraße 52-62, 48432 Rheine

Stein&Co. stone logistics austria gmbh
Wirtschaftsparkstr. 3/9, 4482 Ennsdorf, Österreich

Nord-Stein GmbH
Müggenburger Str. 24a, 20539 Hamburg

NZR Naturstein Zentrum Ruhr GmbH
Arnoldschacht 5-7, 44894 Bochum

Naumann Natursteine GmbH
Hahnengasse 14, 54597 Lünebach

NHI Natursteinhandel GmbH & Co. KG
Nartenstraße 16 – 18, 21079 Hamburg

Mineralien Kontor Bremen GmbH
Windhukstraße 17, 28237 Bremen

Stein-Welt
Roedernallee 54, 13437 Berlin

Euro Stone Project GmbH
Bosfelder Weg 25, 33378 Rheda-Wiedenbrück Rheda

Fliesenmax GmbH & Co.KG
Am Weidenhof 10, 52525 Heinsberg

Toom Baumärkte
siehe unter: ...

Nordic Granit
Ramshällsvägen 16, 602 38 Norrköping, Schweden

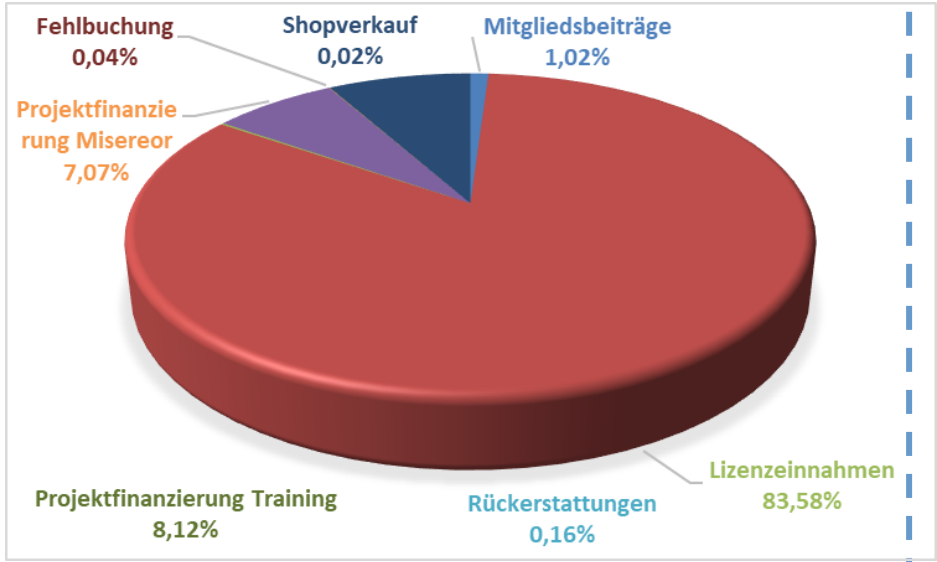
Hofman NV
Alverenbergbaan 1 – Industriezone II – 9308 Hofstade, Belgien

Maris Natuursteen
Impulsstraat 9
B-2220 Heist-op-den-Berg , Belgien

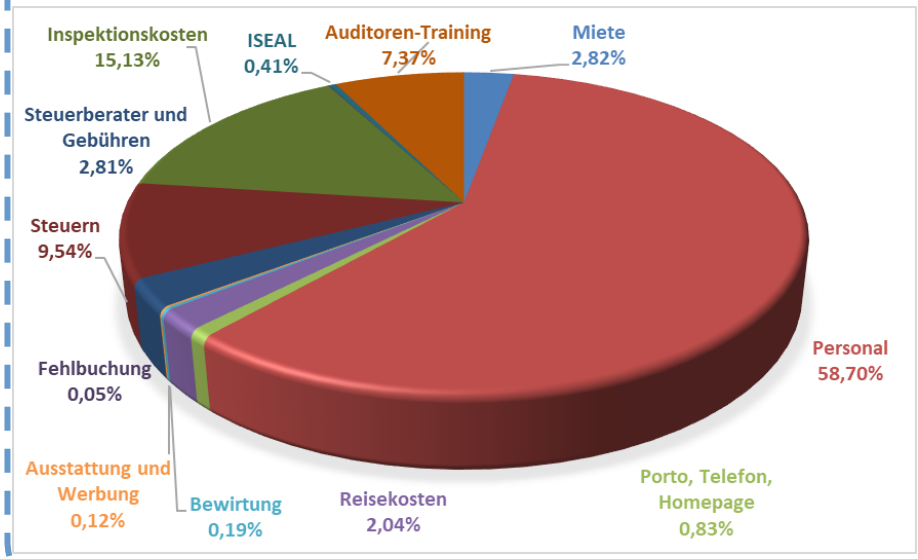
Gärtner von Eden
Kaiserswerther Str. 113, 40880 Ratingen

Finanzen von XertifiX e.V. in 2018

Einnahmen



Ausgaben



Unsere Sozialprojekte

Der im Jahr 2013 gegründete gemeinnützige Verein XertifiX Sozialprojekte setzt sich auf breiter Front für die sozialen Belange der betroffenen Menschen in Indien ein: Durch „Brückenschulen“ Schulstipendien, Lobby- und Motivationsprogramme etc. wird den Familien und Kindern konkret geholfen. XertifiX Sozialprojekte unterstützt in Rajasthan zahlreiche Schulen für Kinder von SteinbrucharbeiterInnen. Ohne diese Schulen hätten diese Kinder keinerlei Möglichkeiten, grundlegende Schulbildung zu erhalten. Seit 2018 unterstützt XertifiX ein neues dreijähriges Projekt in Rajasthan, das sich für die Belange der Opfer von Silikose / Staublunge einsetzt: Das Gesamtziel des Projekts besteht darin, einen Beitrag zur Verringerung der Häufigkeit und der Verbreitung von Silikose und Tuberkulose in den Steinbrüchen der Thar-Wüste in Indien zu leisten und die Lungengesundheit in Steinbruchgemeinden zu fördern.

Förderung der Lungengesundheit in den Steinbruch-Gebieten der Thar-Wüste, Indien

Hintergrund des Projektes

Die Thar-Wüste im Nordwesten Indiens, hauptsächlich im Bundesstaat Rajasthan, ist ein extrem trockenes und unterentwickeltes Gebiet. Die Landschaft von Thar ist unfruchtbar mit ext-

Unsere (Schul-) projekte wären ohne die Spendergruppen in Deutschland und ohne die Betreuung dieser Spendengruppen durch Benjamin Pütter nicht möglich. Wir danken ausdrücklich dem Verein Yamuna, der Karoline Kaspar Schule in Freiburg, der Sekundarschule Hilden, der Gebhard Müller Schule Biberach, der evangelischen Johannesgemeinde Merzhausen, der Ev. Kirchengemeinde Hiltrup und Amelsbüren, Solidaritaet fuer Eine Welt in Wertingen und der Indienkinderhilfe Oberschwaben sowie zahlreichen Einzel-SpenderInnen.

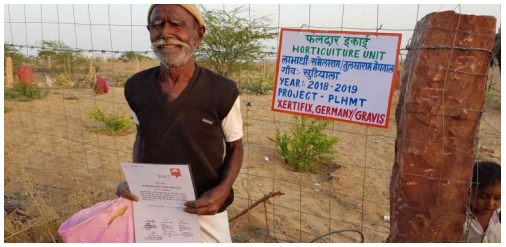
rem unfreundlichen Wetterbedingungen – trockene Luft und sengende Hitze während des ganzen Jahres. Regenfälle sind in Thar selten und verursachen große Nahrungs- und Wasserknappheit. Im Durchschnitt liegt das jährliche Niederschlagsminimum von Thar unter 200 mm. Daher herrschen in dieser Region schon über lange Zeit hinweg Armut, Unterentwicklung und schlechte Gesundheit vor. Etwa 25 Millionen Menschen leben in Thar und sind damit das am dichtesten besiedelte Wüstenökosystem der Welt. Mit einer Fläche von 238.000 Quadratkilometer ist die indische Thar-Wüste auch die größte Wüste der Welt.

Mit diesen Widrigkeiten und begrenzten Beschäftigungs- oder Einkommensmöglichkeiten ist die Arbeit in Steinbrüchen eine wichtige Quelle für die Existenzgrundlage der ländlichen Armen von Thar. Eine Schätzung legt nahe, dass fast 2,5 Millionen Menschen im Staat in verschiedenen Steinbrüchen und Minen arbeiten, um Tageslöhne zu verdienen und ihre Familien zu unterstützen.

Silikose und Tuberkulose

Silikose ist ein gravierendes Gesundheitsproblem in den Steinbrüchen von Rajasthan und gefährdet das Leben von Tausenden. Silikose und Tuberkulose sind zwei sehr häufig vorkommende Atemwegserkrankungen, unter denen SteinbrucharbeiterInnen leiden. Silikose ist eine durch Staub hervorgerufene Krankheit, die irreversible und tödliche Veränderungen des Lungengewebes verursacht. Tuberkulose ist ansteckend und wird durch Mycobacterium tuberculosis verursacht. Silikose und Tuberkulose sind potenziell lebensbedrohliche Krankheiten. Während Tuberkulose vollständig mit adäquaten Medikamenten behandelt werden kann, kann Silikose nur palliativ unterstützt wer-

den. SteinbrucharbeiterInnen, die an einer dieser Krankheiten leiden, haben ein großes Risiko, an einer anderen Krankheit zu erkranken. Die Koexistenz von Silikose und Tuberkulose ist als Siliko-Tuberkulose bekannt, deren Prävalenz in Steinbrüchen von Rajasthan hoch ist. Siliko-Tuberkulose hat im Laufe der Jahre die Steinbruch-Gemeinschaften tiefgreifend betroffen und verursacht erhebliche soziale und wirtschaftliche Verluste. Im Rahmen des Projektes werden folgende Maßnahmen durchgeführt:



Samela Ram vor seinem Ernährungsgarten mit staatlicher Kompensationsurkunde. Samela Ram hat 40 Jahre in Steinbrüchen gearbeitet und ist nun an Silikose erkrankt.

- Die Verbesserung der Ernährung von SteinbrucharbeiterInnen durch Ernährungsgärten, Ausbildung und Kapazitätsaufbau (in den Ernährungsgärten werden unter anderem Cordia Dichotoma, Molinga Oleifera und Ziziphus Mauritiana aufgrund ihrer heilenden Wirkungen bzw. ihres Nährstoffgehalts angebaut).
- Information und Sensibilität für die Lungengesundheit bei SteinbrucharbeiterInnen und Steinbruch-Eigentümern in der Region der Thar Wüste.
- Prävention durch Aufklärung und damit Verbesserung des Gesundheitsstatus durch Dorfgesundheitsarbeiter und medizinische Dienstleistungen für SteinbrucharbeiterInnen, die auf eine verbesserte Lungengesundheit abzielen.
- Lobbyarbeit bei der Regierung für bessere Gesundheitseinrichtungen für SteinbrucharbeiterInnen und für staatliche finanzielle Unterstützung von Patienten: Besonderes Augenmerk wird hierbei daraufgelegt, dass betroffene Arbeiterinnen und Arbeiter darin unterstützt werden, dass sie die ihnen vom indischen Staat zustehenden Kompensationszahlungen erhalten. Unser Partner GRAVIS unterstützt die Betroffenen im Anschluss auch durch Beratung, was mit den erhaltenen Mitteln sinnvoll gemacht werden kann, wie z.B. die Eröffnung eines Shops, der dann dauerhaft eine kleine Einkunft abwerfen kann.

Rasal Devi, deren Ehemann an Silikose verstorben ist, vor ihrem Laden, in den sie durch die staatliche „Entschädigung“ investieren konnte.

Weitere Sozialprojekte von XertifiX:

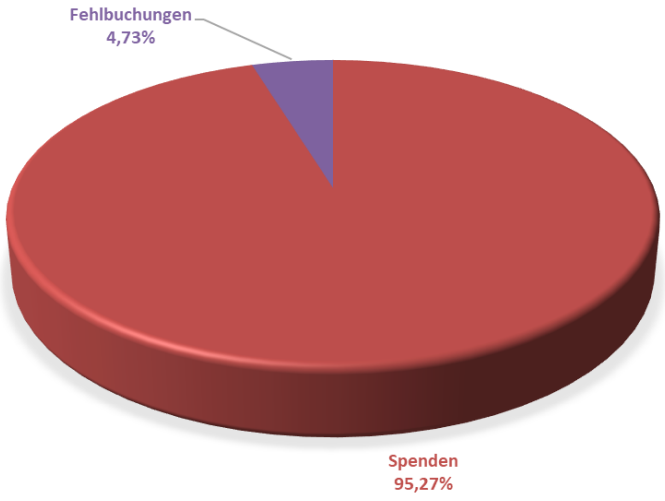
- Indon ki Dhani Schule (Spendergruppe: Verein Yamuna e.V.)
- Kerala Bhakar Schule (Spendergruppe: Gebhard-Müller-Schule in Biberach)
- Sodo ki Dhani Schule (Spendergruppe: Karoline-Kaspar-Schule in Freiburg)
- Bal Vikas Vidhyalaya Schule (Spendergruppe: Eine Welt-Gruppe Wertingen)
- Sindhiyon ka Baas Schule (Spendergruppe: Marie-Colinet -Sekundarschule Hilden)
- Schulzentrum bei Daneshwar (Spendergruppe: GEW-Stiftung Fair Childhood)

Wenn Sie für unsere Sozialprojekte spenden möchten, würden wir uns sehr freuen! Eine Bescheinigung für das Finanzamt stellen wir Ihnen gern aus.

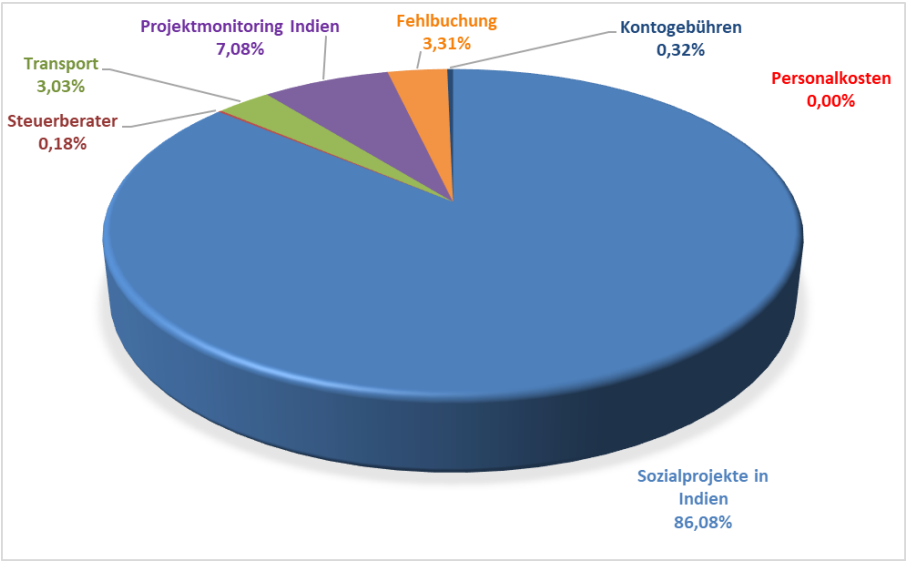
Die Kontonummer (GLS-Bank) lautet: DE 77 4306 0967 7919 9664 00.

Finanzen von XertifiX Sozialprojekte.V. in 2018

Einnahmen



Ausgaben



XERTIFIX

Arndtstr. 20
30167 Hannover
Deutschland

Tel.: +49 (0)511 13221 530
Fax: +49 (0)511 13221 539
E-Mail: info@xertifix.de
Web: www.xertifix.de

V.i.S.d.P.: Dr. Walter Schmidt

XertifiX - Ein starkes Bündnis

XertifiX wird getragen von den Gewerkschaften Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und Erziehung und Wissenschaft (GEW), Importeuren und prominenten Persönlichkeiten. Dieses Bündnis verbessert schrittweise die Situation der ArbeiterInnen, die oft in Exportsteinbrüchen und Fabriken unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen schuften müssen und verhindert Kinderarbeit.

Die zwei Säulen von XertifiX:

- Wiederholte angekündigte und unangekündigte Kontrollen in Steinbrüchen und Verarbeitungsbetrieben
- Hilfe für betroffene Kinder, deren Familien und erwachsene Arbeiter und Arbeiterinnen durch XertifiX Sozialprojekte

Zukunft für Kinder -

Durch faire Arbeit für Erwachsene